

Erfahrungsbericht

Auslandssemester an der EAFIT in Medellín, Kolumbien

Vorbereitung und Visum

Die Vorbereitung auf das Auslandssemester verlief im Allgemeinen unproblematisch. Als Masterstudent*in muss man zusätzlich zu dem normalen Bewerbungsprozess ein kleines Skype-Interview mit dem oder der jeweiligen Studiengangskoordinator*in auf Spanisch führen. Ich denke, dass dies aber hauptsächlich dem Kennenlernen der Studierenden dient und keine größeren Auswirkungen auf die finale Zusage hat. Diese kam relativ spät (ich würde mit der Flugbuchung nicht darauf warten) und insgesamt war der Prozess recht unkoordiniert, aber letztendlich hat doch alles funktioniert.

Ein Visum muss vor Einreise in Kolumbien nicht beantragt werden. Man kann automatisch 90 Tage im Land bleiben, nach dieser Zeit kann man als EU-Bürger*in problemlos online und kostenlos eine Verlängerung von 90 Tagen beantragen. Innerhalb von wenigen Tagen erhält man per Mail ein PDF-Dokument als Bestätigung der verlängerten Aufenthaltsdauer, welches man bei der Ausreise vorzeigt. Insgesamt darf man sich pro Kalenderjahr 180 Tage mit dieser Art Visum in Kolumbien aufhalten. Sowohl für die Einreise als auch für die Visumsverlängerung ist es sehr wichtig, ein Ausreiseticket zu besitzen (nicht zwingend nach Deutschland). Dies wird in Kolumbien wirklich sehr penibel kontrolliert. Bei mir hat zwar es trotz fehlendem Rückflugticket dank der Bescheinigung, die die EAFIT im Vorhinein an alle Austauschstudierenden versendet hatte, geklappt - dennoch würde ich zur Sicherheit empfehlen, zumindest ein Ticket in eines der Nachbarländer zu buchen (welches man eventuell noch später stornieren kann).

Wohnen

Sich erst vor Ort um eine Wohnung zu kümmern ist völlig ausreichend und auch einfacher. WG-Castings gibt es meist nicht, alles wird von der oder dem Vermieter*in organisiert. Das International Office der EAFIT sendet einem im Vorhinein einen Überblick zu den üblichen Studierendenunterkünften, mein Zimmer habe ich allerdings über Facebook gefunden. Wenn man oft an der Uni ist, lohnt sich eine Unterkunft in Poblado oder Envigado. Ich habe in Laureles gewohnt, was weniger touristisch, ruhig, sicher und für mich viel schöner als Poblado war. Allerdings braucht man mit der Metro, welche zu Stoßzeiten sehr (!) voll wird, circa 50 Minuten zur Uni.

Sprache

Um ein breiteres Kursangebot nutzen zu können und sich an Gruppenarbeiten beteiligen zu können, sind gute Spanischkenntnisse schon sehr hilfreich. Zudem spricht der Großteil der Studierenden an der EAFIT recht schlechtes Englisch. Allerdings denke ich, dass man auch mit anfangs geringen Sprachkenntnissen an sich gut durchkommen kann und dass spanischsprachige Kurse ein effizienter Weg sind, um sein Spanisch zu verbessern.

Wichtig zu wissen ist vielleicht, dass ein Drittel der Austauschstudierenden an der EAFIT deutschsprachig sind.

Am Sprachenzentrum der EAFIT darf man einen Spanischkurs kostenlos belegen. Das würde ich auch auf jeden Fall empfehlen - der Spanischkurs war für mich äußerst hilfreich, interessant, kreativ gestaltet, intensiv (5 Stunden pro Tag über zwei Wochen) und in vielerlei Hinsicht aufschlussreich.

Zudem sind die Kurse sehr klein, wir waren nur zu zweit. Alle Niveaus beginnen regelmäßig, ein Online-Einstufungstest ist verpflichtend. Ich war im Kurs C1-Gramática Avanzada.

Kurswahl

Die Internetseite der EAFIT ist nicht die aktuellste Quelle für angebotene Kurse. Mit der finalen Kurswahl würde ich den Semesterstart in Medellín abwarten. In einem Onlinesystem der EAFIT findet man dann alle angebotenen Kurse und kann sich in diese einschreiben.

Die EAFIT war ursprünglich eine komplett wirtschaftsorientierte Universität. Zwar hat sich mit dem neuen Dekan die inhaltliche Ausrichtung etwas verschoben und es wurden neue Fakultäten geschaffen; jedoch gibt es immer noch das größte Kursangebot in den Wirtschaftswissenschaften. Da das Kursangebot meines Masters (Economía Aplicada) inhaltlich ziemlich beschränkt war, habe ich auch Kurse aus anderen Studiengängen belegt. Das ist zwar kein Regelfall, aber es war trotzdem relativ problemlos möglich. Allerdings wird es dadurch schwieriger, sich nicht überschneidende Kurse zu finden. Auch eine Überschneidung von einer halben Stunde an nur einem Termin ist nicht zulässig; dadurch muss man mit den Kursen also etwas herumprobieren.

Meiner Erfahrung nach haben sich alle Professor*innen über das Interesse ausländischer Studierender an ihrem Fach gefreut, auch wenn man aus einem anderen Studienfach kam. Außerdem ist mein Studiengangskoordinator durch ausgesprochene Hilfsbereitschaft während der Kurswahl und des gesamten Semesters hervorstechend.

Studium

Die Kurse, die ich belegt habe, waren letztendlich: „Tópicos Avanzados en Microeconomía“ (entspricht an der Uni Göttingen Behavioral Development Economics), „Construcción de Paz: Debates y Experiencias“, „Entorno Económico y Legal del Desarrollo Social“ und „Evaluación Ambiental de Proyectos“. Alle diese Kurse würde ich uneingeschränkt weiterempfehlen, besonders hervorzuheben ist allerdings der Kurs Construcción de Paz bei Sara Velez, welcher ein grundlegendes aber zugleich umfangreiches Wissen über Friedensbildung mit besonderem Fokus auf dem kolumbianischen Konflikt und Friedensprozess vermittelte. Alle Kurse haben Anknüpfungspunkte zum aktuellen Geschehen in Kolumbien gefunden, waren inhaltlich höchst interessant und methodisch divers gestaltet. Die Professor*innen waren sehr motiviert, aktiv und auffallend begeistert von ihrem Fach, sodass man wirklich viel mitnehmen konnte.

Der Workload an der EAFIT ist definitiv höher als in den meisten Fächern an der Uni Göttingen. Die Prüfungsleistung bestand meist aus einer Mischung von mehreren Abgaben, Präsentationen und Klausuren. Gruppenarbeiten stellen dabei einen großen Bestandteil dar.

Für Masterstudierende ist es wichtig zu wissen, dass der Master in Kolumbien in der Regel berufsbegleitend studiert wird (Einen Master zu machen ist in Kolumbien nicht so üblich wie in Deutschland, zumal das Studium an einer privaten Uni sehr teuer ist und der Bachelor schon eine Dauer von fünf Jahren hat). Das bedeutet, dass die Kurse ausschließlich entweder als Blockveranstaltungen, unter der Woche abends (meist von 18-22 Uhr) oder samstags morgens (8-12 Uhr) stattfinden. Außerdem haben die Studierenden für Gruppenarbeiten also auch nur abends und am Wochenende Zeit.

Man merkt der EAFIT in vielerlei Hinsicht an, dass es sich um eine private Universität handelt. Die Ausstattung und Infrastruktur sind sehr gut, die Lehre ist qualitativ hochwertig, der Campus bietet einige Freizeitmöglichkeiten und ist sehr gepflegt.

Medellín und Kolumbien

Medellín ist eine moderne Großstadt, die von allem etwas zu bieten hat. In meiner Freizeit habe ich zum Beispiel einen Vertikaltuch-, Rollschuh- und Yogakurs gemacht, war oft in Salsabars und im Theater oder in der näheren Umgebung von Medellín unterwegs. Die Stadt ist zwar recht vermogt, aber man kann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Wälder, Wasserfälle und in der Natur gelegene Dörfer erreichen.

Kolumbien bietet eine unglaubliche Natur: vom Regenwald über Wüsten, die Karibik- und Pazifikküste bis hin zu Bergen und Gletschern. Während der gesamten Reise und Zeit in Kolumbien habe ich außerdem durchweg positive Erfahrungen gemacht und wurde immer und überall herzlich behandelt.

Ein Auslandssemester in Kolumbien kann ich zu 100% weiterempfehlen!